

Nº 9 | 2022 MAGAZIN FÜR TEXTILES, TECHNISCHES UND BILDNERISCHES GESTALTEN

manuell

ESHE 15.
manuell

BILDUNG,
HANDWERK
UND
KULTUR

AUFGETISCHT
GESCHÜTZT
GRIPTAPE
LIEBLINGSSTÜCK
NACKENKISSEN
VERWANDLUNG

Aufgemöbelt

NACHHALTIGE UMGESTALTUNGEN
VOM FEINSTEN.



Das «pinke» Team: Leila Hatt, Pascal Düringer, Marianne Cereghetti.

HOCHWERTIGES AUS AUSGEDIENTEM

«The Pink Sheep» verbindet Mode mit Nachhaltigkeit

Text: Marianne Preibisch

Der Name ist Programm: das rosarote Schaf tanzt aus der Reihe im schnelllebigen Modezirkus. Selbstbewusst propagiert es das Upcycling als gezieltes Aufwerten von Vorhandenem als Statement gegen den endlosen Konsum. Mit dem humorvollen Label haben sich drei engagierte Menschen ihren Traum erfüllt – einen Ort, wo Nachhaltigkeit und Mode gelebt, vermittelt und praktiziert wird. Marianne Cereghetti arbeitete ursprünglich in der Hotellerie, änderte schon als Kind ihre Kleidung ab. Pascal Düringer, Modedesigner und der Textil-Profi im Team, wollte immer schon ein eigenes Label und ist glücklich, nicht auch noch zum Überschuss an Kleidung beizutragen. Leila Hatt, bringt ihr Know-how als Grafikerin und Kommunikationsspezialistin ein. Mit «The Pink Sheep» lebt sie ihre Passion, Lieblingsstücke so lange als möglich aufzupeppen.

Gemeinsame Vision

Geboren wurde die Idee, als Leila Hatt ein Kleid ihrer Tochter auf eine originelle Art flickte: «Ich bin damit auf so viel Begeisterung gestossen, dass ich sofort spürte: das ist mein Ding! Und zusätzlich kann ich auch etwas gegen die Wegwerfgesellschaft bewirken.» Leila holte ihren langjährigen Bekannten Pascal ins Boot. Er war während 20 Jahren in Japan die rechte Hand eines renommierten Modedesigners und eignete sich in DIY-Manier ein umfangreiches Wissen an. Mit Vierzig absolvierte er an der Hochschule Luzern noch den Master, um anschliessend als Dozent an der Schweizerischen Textilschule STF zu wirken. Beiden war klar, wir wollen nicht einfach eine Schneiderei oder ein Änderungsatelier eröffnen – in der Stadt Zürich gibt es bereits 80 Änderungsateliers – es muss ein gemütlicher Ort für



Besticktes Tischtuch lebt weiter als «beschwingter» Jupe.

Austausch, Inspiration und vor allem Qualität sein. Die Dritte im Bunde, Marianne, erfüllte sich mit dem Projekt gleich zwei Träume: die Leidenschaft für das Verändern von



Flaschentasche aus Hemdärmel.

Textilien und einen gemütlichen Ort für kreatives Wirken und «Networken» zu schaffen.

Vom Traum zur Wirklichkeit

Dank grossem und überzeugendem Engagement im anspruchsvollen Bewerbungsverfahren bekam das pinke Schaf den Zuschlag für ein Atelier in der neuen städti-



schen Wohnsiedlung Areal Hornbach im Zürcher Seefeld. Im grosszügigen, lichtdurchfluteten Parterre-Raum an bester Lage ist ein Ort mit wunderbarer Atmosphäre entstanden. In der Mitte steht ein riesiger Tisch: da werden mit den Kunden zusammen Ideen entwickelt, Stoffe zugeschnitten und bei einem Kaffee über Nachhaltigkeit diskutiert. Überall sind Ständer und Auslagen mit unzähligen Inspirationen zu finden: Ein peppiger, ärmelloser Mantel aus Schlafsack und Schal. Ein Jupe mit Familiengeschichte, ursprünglich eine handbestickte Tischdecke aus Grossmutter's Fundus. Ein cooler Shopper, vorher die (defekte) Lieblings-Outdoorjacke. Jedes Teil wird zum Unikat, das eine Geschichte in sich trägt. Insbesondere hochwertige Kleidungsstücke, die aus welchem Grund auch immer nicht mehr getragen werden, kommen so zu einem zweiten Leben. Absolutes Paradestück ist die von Pascal designte Business tasche mit ausgeklügeltem Innenleben aus einem ausran-gierten, edlen Veston. Was visuell auf den ersten Blick einfach erscheint, braucht zuweilen Mut zum Experiment sowie einen unkonventionellen Umgang mit verschie-densten textilen Materialien und Schnitt-techniken. «The Pink Sheep» besetzt bewusst die Nische eines qualitativ hochstehenden Upcyclings. Ausser Fäden und Reissver-schlüssen ist das meiste Material rezykliert. Auf Materialsuche muss das Team kaum, Textilien kommen unverhofft ins Atelier: «Wir haben gehört, dass sie alte Stoffe retten ...»

Hochwertiges aus Ausgedientem

Das Trio bietet auch verschiedenste Work-shops an, von Basic mit massgeschneiderter Unterstützung bis zum Team-Event. In den sogenannten «Relove-Workshops» steht das «Visible Mending», das sichtbare, originelle Flicker, im Zentrum – eine Wertschätzung der Handarbeit. Das Team von «The Pink Sheep» sucht bewusst den sozialen Aus-tausch, präsentiert sich auf Wunsch in Pop-up-Formaten und ist auch offen für eine Zusammenarbeit mit Schulklassen. «Interes-sant wären auch Projekte im Migrationsbe-reich, denn in fremden Kulturen schlummert viel traditionelles, textiles Wissen.» Die Nähmaschine gehört heute selten zur Stan-dardausrüstung eines Haushaltes. Beliebt ist deshalb auch das Angebot, die diversen Industrienähmaschinen stundenweise zu benutzen, was mit dem Studentenausweis oder der AHV-Karte besonders preiswert ist. «Die Kundschaft ist bunt, jüngere Menschen aus der Siedlung nähen ihre neuen Vorhänge. Andere kommen zufällig herein, lernen unsere Philosophie kennen, durchforsten ihren Kleiderschrank und kommen dann mit

Masterpiece: Individuelle Business tasche aus edlem Veston.



Von der Outdoorjacke zum Shopper.

einem Teil zu uns, das sie gerne aufwerten möchten. Einige brauchen Beratung, andere wissen ganz genau, was sie möchten. Kürz-lich kam eine Frau mit einem speziellen Hemd ihres verstorbenen Vaters vorbei und wünschte sich daraus eine Bluse für sich. Pascal nahm das Teil total auseinander und kreierte eine Bluse mit speziellem Erinne-rungswert.»

Pulswärmer aus Cashmere-Socken, Taschen aus defekten Regenschirmen, «hemdsärme-lige» Flaschenverpackung – ob als originelles Mitbringsel oder für sich selbst, die textilen Trouvaillen sind vor Ort oder auch online erhältlich. Die drei Schafe erfreuen sich über die stetige Zunahme an Aufträgen und Verkäufen und sind zuversichtlich: «Wir sind auf dem richtigen Weg. «The Pink Sheep» ist mehr als ein Brand, es ist eine Lebens-philosophie!»



www.thepinksheep.ch

ANZEIGE

RELOVE FASHION !

Ein Umweltbildungs-Projekt von «the pink sheep» für Lehrpersonen und deren Schüler:innen der Mittel- und Oberstufe, unterstützt von der Stadt Zürich.

Interessiert?

Gerne geben wir Auskunft:
043 531 31 00

